

**Bericht des Zentralkomitees
an den VIII. Parteitag
der Sozialistischen Einheitspartei
Deutschlands**

Erich Honecker: Genossinnen und Genossen! Verehrte Gäste! Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands kommt mit guten Ergebnissen beim Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik zu ihrem VIII. Parteitag. Jeder Genosse unserer Partei, jeder Bürger unseres Staates vermag aus eigener Erfahrung zu beurteilen, daß der von der marxistisch-leninistischen Partei der Arbeiterklasse vorgezeichnete Weg richtig und erfolgreich ist. Wir kennen nur ein Ziel, das die gesamte Politik unserer Partei durchdringt: alles zu tun für das Wohl des Menschen, für das Glück des Volkes, für die Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen. Das ist der Sinn des Sozialismus. Dafür arbeiten und kämpfen wir. (Beifall.)

Seit dem VII. Parteitag liegen vier ereignisreiche Jahre hinter uns, Jahre des Erfolges für Sozialismus und Frieden. Brüderlich verbündet mit der Sowjetunion, fest und unwiderruflich verankert in der sozialistischen Staatengemeinschaft, ist unsere Republik stärker geworden. Das Leben des Volkes konnte schrittweise verbessert werden. Voraussetzung dafür war eine beachtliche Entwicklung unserer Industrie und Landwirtschaft. Auf der Grundlage der Steigerung der Arbeitsproduktivität nahm das Nationaleinkommen beständig zu.

Im zurückliegenden Zeitabschnitt wurde die sozialistische Staatsmacht weiter gefestigt, und es entfaltete sich die sozialistische Demokratie. Das Bündnis der in unserer Gesellschaft führenden Arbeiterklasse mit den Genossenschaftsbauern und allen anderen Werktätigen bewährte sich bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben. Die Entwicklung des sozialistischen Bildungswesens haben wir zielstrebig fortgeführt, und auch auf kulturellem Gebiet ist es gut vorangegangen.